

Einladung zur Teilnahme am Nachwuchsförderprogramm der LP 2019

Die Vereinigung für psychotherapeutische Fort- und Weiterbildung e.V. veranstaltet in beiden Tagungswochen ein Modul für junge Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Ziel ist es, Berufsanfängern, die in Kliniken oder Ambulanzen arbeiten, notwendige psychotherapeutische Kompetenzen zu vermitteln.

Woche 1 | 07. bis 12. April 2019

Wahrheit, Gleich-Gültigkeit, Lüge

Woche 2 | 14. bis 19. April 2019

Schöne digitale Welt?

2019



Lebendige Fort- und Weiterbildung

Modul 1

Posttraumatische Störungsbilder

Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten in der psychiatrischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Versorgung

Das Modul möchte Impulse geben, die Erkenntnisse der Psychotraumatologie nachhaltig in der Regelversorgung zu nutzen. Hierzu wird ein systematischer Überblick über die neurobiologischen Grundlagen zum Verständnis Posttraumatischer Störungen gegeben und ein sich daraus ableitender Behandlungsansatz in sequentiellen Phasen vermittelt. Neben den Posttraumatischen Belastungsstörungen werden auch deren komplexe Formen sowie Dissoziative Störungen und (Borderline-)Persönlichkeitsstörungen mit ihren Diagnosekriterien beschrieben. Phasenspezifische Interventionen werden dargestellt und deren Anwendung in Kleingruppen geübt. Hierzu gehören Beziehungsaufbau, Ressourcenaktivierung, Affektregulierung, Screen- und Distanzierungstechniken, Imagination einschließlich „innerem Kind“ und „Täterimitatoren“, Erstellen einer Inneren Landkarte und Traumakonfrontation (mittels Eye Movement Desensitization und Reprocessing). Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Interventionen im Rollenspiel einzuüben, an sich selbst zu erproben und im gemeinsamen Austausch zu reflektieren. Deren Transfer in die jeweiligen Arbeitsfelder der Teilnehmenden wird überlegt und dabei insbesondere Möglichkeiten von traumasensiblen Modifizierungen bereits vorhandener Therapieangebote ausgelotet. - Lit.: G. Flatten, U. Gast, A. Hofmann et al.: Posttraumatische Belastungsstörung. S3-Leitlinie und Quellentexte. Schattauer 2013.

Teilnehmerzahl 24 Personen

Zeit Montag, 8. April 2019, 11.30 Uhr bis Freitag, 12. April 2019, 18.30 Uhr
Pausen Montag bis Freitag: 13.00 - 15.00 Uhr und 16.45 - 17.00 Uhr

Leitung **PD Dr. med. Ursula Gast**

FÄ f. Psychother. Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie
Psychother. Praxis, Heidelücker Weg 4, 24986 Mittelangeln

Prof. Dr. med. Astrid Lampe

FÄ f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapie,
Stellv. Direktorin d. Univ.-klinik f. Med. Psychologie, Speckbacherstr. 23,
6020 Innsbruck, Österreich

unter Mitarbeit von **Dr. med. Arne Hofmann**

FA f. Psychosom. Medizin u. Psychotherapie, FA f. Innere Medizin, Leiter
d. EMDR-Institut Deutschland, Dolmanstr. 86 b, 51427 Bergisch Gladbach

Anerkennung Ein Zertifizierungsantrag auf Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer wird gestellt.

Modul 2

Basiskompetenzen Gruppenpsychotherapie

Die Wirksamkeit von Psychotherapie kann im Gruppensetting potenziert werden. Dafür sind spezifische Kompetenzen der Gruppenleiter erforderlich, die in der Therapieausbildung meist nur wenig Berücksichtigung finden. Gleichzeitig werden häufig jüngere Kolleginnen und Kollegen in die Leitung therapeutischer Gruppen involviert. Im Modul werden theoretische Grundlagen der Gruppendynamik sowie gängiger, auch neuerer Gruppentherapieverfahren vermittelt und diskutiert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte und interaktive Vermittlung von gruppentherapeutischen Basiskompetenzen anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen. Unerfahrene und erfahrene Kolleginnen und Kollegen sind gleichermaßen willkommen. Das Einbringen eigener Fallbeispiele für die Supervision ist erwünscht - gerne anhand von Video- oder Audiobeispielen. In einem kontinuierlichen Reflektionsprozess können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem die gruppendynamische Entwicklung erleben und mit theoretischem Wissen verknüpfen. - Lit.: I. Yalom: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie. Klett-Cotta 2015. B. Strauß u. D. Mattke: Gruppenpsychotherapie: Lehrbuch für die Praxis. Springer 2017. U. Schultz-Venrath u. H. Felsberger: Mentalisieren in Gruppen. Klett-Cotta 2016. H. Staats, T. Bolm u. A. Dally: Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse. Vandenhoeck & Ruprecht 2014.

Teilnehmerzahl 24 Personen

Zeit Montag, 15. April 2019, 11.30 Uhr bis Karfreitag, 19. April 2019, 18.30 Uhr
Pausen Montag bis Freitag: 13.00 - 15.00 Uhr und 16.45 - 17.00 Uhr

Leitung **Dr. med. Sebastian Euler**
FA f. Psychosom. u. Psychosoziale Medizin SAPP, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, OA a.d. Klinik f. Konsiliarpsychiatrie u. Psychosomatik, Univ.-Spital Zürich, Culmannstr. 8, 8091 Zürich, Schweiz
Dipl.-Psych. Jessica Arnswald
Ltd. Psychologin am Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn, 37124 Rosdorf

Anerkennung Ein Zertifizierungsantrag auf Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer wird gestellt.

Wer kann sich bewerben?

Die Module richten sich an junge ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in stationären oder ambulanten Institutionen tätig sind, z.B. Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Kinder- u. Jugendlichenpsychiatrie.

Voraussetzung und Anmeldung

Kandidatinnen und Kandidaten bis zum vollendeten 35. Lebensjahr können sich schriftlich bewerben. Den Bewerbungsunterlagen ist ein beruflicher Lebenslauf und eine Empfehlung der Klinik beizulegen. Unvollständige Bewerbungen werden nicht geprüft. Eine Approbation als Psychologischer Psychotherapeut oder KJPT ist nicht erforderlich. Die Zusage wird den Bewerbern schriftlich bekannt gegeben. Die Entscheidung des Auswahlkollegiums ist für alle Beteiligten verbindlich und nicht anfechtbar. **Bewerbungen sind bis zum 25. November 2018** zu richten an: **Lindauer Psychotherapiewochen | Platzl 4 a | D-80331 München**
Bewerbungsunterlagen auch auf unserer Webseite: www.lptw.de/foerderprogramme.php

Organisatorisches

Veranstaltungsort D-88131 Lindau (Insel)

Gebühr

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anwesenheit an allen 5 Kurstagen ist verpflichtend. Die Kosten für Unterkunft, Anreise und Verpflegung sind selbst zu tragen. Jede Teilnehmerin oder Teilnehmer erhält zusätzlich eine Grundkarte für den Besuch von Vorlesungen in der entsprechenden Woche der Lindauer Psychotherapiewochen. Das Tagungsprogramm senden wir automatisch zu. Es können alle Veranstaltungen der Grundkarte, soweit es keine zeitlichen Überschneidungen mit dem Modul gibt, besucht werden. Eine obligatorische Anmeldung für die Grundkarte mit Auswahl der gewünschten Vorlesungen erfolgt getrennt von der Bewerbung zum Modul ab Mitte Januar.

Bildungsurlaub

Die Anerkennung der Lindauer Psychotherapiewochen als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen des Bildungsurlaubsgesetzes wird für Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein beantragt.

Lindauer Psychotherapiewochen
Bewerbung „Förderprogramm“
Platzl 4 a

80331 München

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dorothea Huber
Prof. Dr. phil. Verena Kast

Organisationsbüro:

Lindauer Psychotherapiewochen
Platzl 4 a | D-80331 München
+49 (0)89 2916 3855
Info@Lptw.de | www.Lptw.de

Bewerbung zur Teilnahme am Nachwuchsförderprogramm der Lindauer Psychotherapiewochen 2019

Titel

Vorname, Name des Antragsstellers

Anschrift der delegierenden Klinik:

Klinik oder Institut

Abteilung

Straße

PLZ, Ort

Private Anschrift: (bitte unbedingt ausfüllen, für die Teilnahmebescheinigung etc.)

Straße

PLZ, Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Geburtsjahr

Bewerbung für:

- Modul 1** „Posttraumatische Störungsbilder“
Sonntag, 7. April bis Freitag, 12. April 2019
- Modul 2** „Basiskompetenzen Gruppenpsychotherapie“
Sonntag, 14. April, bis Karfreitag, 19. April 2019
- Beruflicher Lebenslauf** liegt bei
- Empfehlungsschreiben** der Klinik / des Instituts liegt bei

Datum

Unterschrift